

Braufen werden öfter in einzelne, durch Wellblech, Holz oder Schieferplatten getrennte Zellen gelegt; oft bleiben sie jedoch auch vollständig frei, was zweifelsohne den Vortheil besserer Ueberwachung durch den beaufichtigenden Lehrer bietet. Für das Aus- und Ankleiden wird vortheilhaft ein zweiter, besonderer Raum eingerichtet, der so groß zu bemessen ist, daß sich eine zweite Abtheilung der Schüler bereits auskleiden kann, während die erste im Bade ist. Gewöhnlich wird eine Classe von etwa 60 Kindern, von denen etwa 10 aus irgend welchen Gründen vom Bad fern bleiben, in drei Abtheilungen baden und jede Abtheilung etwa 20 Minuten Zeit bedürfen.

Bei Krankenhäusern kommen außer gewöhnlichen Wannen- und Brausebädern auch Schwitzbäder, elektrische Bäder, Wasserbetten — zu längerem, oft tagelang dauerndem Aufenthalt im Bad (z. B. bei Brandverletzungen) — Medicinalbäder u. dergl. in Frage.

Bezüglich der baulichen Anordnung, die sich übrigens in der Regel sehr einfach gestaltet, lassen sich allgemeine Regeln kaum aufstellen, da sie je nach der Bestimmung der Anstalt und auch oft je nach dem verfügbaren Raume sich richten wird.

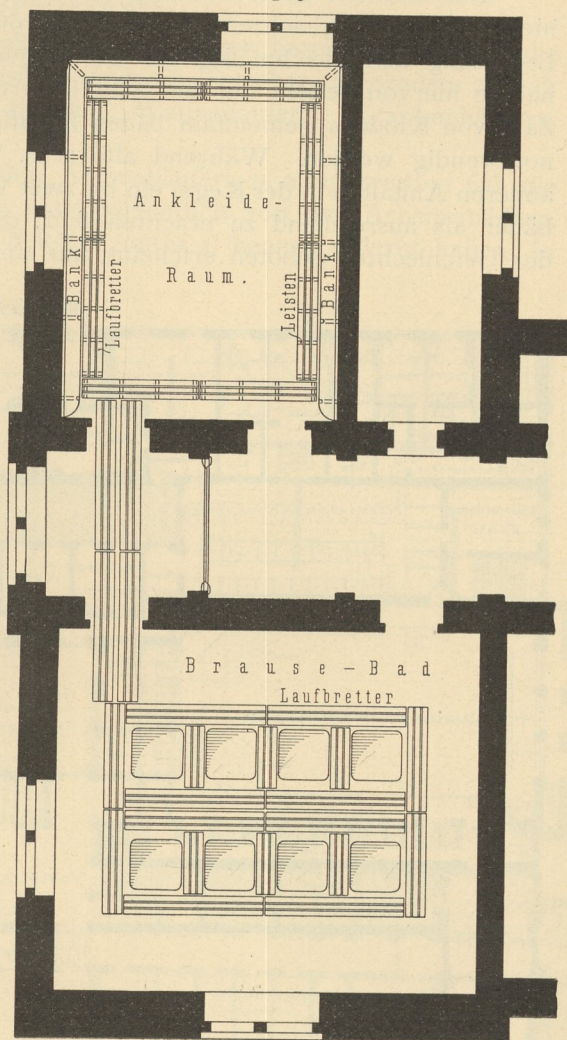
Die Schwitzbäder, Wasserbetten u. dergl. in den Krankenhäusern werden, mindestens bei den nach dem Pavillon-System errichteten Krankenhäusern, in besonderen Gebäuden untergebracht, während die gewöhnlichen Wannen- und Brausebäder in unmittelbarer Verbindung mit den Krankenzimmern anzulegen sind.

α) Schulbäder.

Die Bade-Anlage in der vom Verfasser des vorliegenden Heftes 1896—97 erbauten »Blücher-Schule«, einer 24-classigen Volksschule für 1440 Knaben, zu Wiesbaden ist im hohen Sockelgeschoß des Gebäudes untergebracht (Fig. 301).

Sie besteht aus zwei Räumen. Das kleinere zum Auskleiden dienende Gelaß ist mit ringsum laufenden Bänken versehen, über denen in entsprechender Höhe Kleiderleisten mit Haken angebracht sind. Der größere Baderaum, der durch ein mittels Glasverchlag abgechlossenes Stück des Flurganges mit dem vorigen verbunden ist, enthält acht Braufen. Unter jeder Braufe ist eine muldenartige Ver-

Fig. 301.



Brausebad in der Blücher-Schule zu Wiesbaden.
 $\frac{1}{150}$ n. Gr.

Arch.: *Genzmer.*